

Stadtfeld live!

Ausgabe 09.24-11.24

Stadtfeld
- meine Welt.



Ein Abschied



Viele Jahre prägte es das Stadtbild mit! Jetzt hat das „Stadtfeld Mobil“, einst Mittelpunkt zahlreicher Aktionen und Feste in der Nachbarschaft, seine letzte große Fahrt angetreten.

2012, vor mehr als zwölf Jahren, zog es in die Nachbarschaft: das „Stadtfeld Mobil“.

Ein damals noch junger Stadtteilverein, der Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e.V., hatte das Gefährt erworben. Das Ziel dahinter: Neues Leben in das Quartier zu bringen. Ein gebrauchter Campingwagen der Marke „Tabbert“, damals schon ein Oldtimer, verwandelte sich dafür in einen mobilen „Nachbarschaftstreff“!

Zum bunten „Eyecatcher“ wurde der Camper mithilfe des Graffiti-Künstlers Ole Görgens, der gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen dem „Stadtfeld Mobil“ sein unverkennbares Äußeres gab.



Als rollendes Nachbarschaftscafé und Spielmobil war der Wagen in den nachfolgenden Jahren im Quartier auf Tour und ein wichtiger Sammelpunkt bei Stadtteilaktionen und Festen.

In den letzten Jahren fand das Mobil schließlich seinen festen Ort auf einer Grünfläche in der Triftackerstraße. Renovierungs- und Neubelebungsversuche scheiterten. Im letzten Jahr wurde das Projekt dann endgültig für beendet erklärt. Nun hat das „Stadtfeld Mobil“ seine letzte große Fahrt angetreten.



Wir sagen: „Adieu!“

Stadtteilflohmmarkt am 22.09.2024

Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e.V. Stadtfeld - meine Welt.

5. STADTFELD-FLOHMARKT

„WIR SIND ANDERS!
WIR SIND DAS STADTFELD“

ANMELDUNG BIS 07.09.2024

im Stadtfeld

SONNTAG, 22.09
VON 10.00 - 16.00 UHR

Willkommen beim großen Stadtteilflohmmarkt im Hildesheimer Stadtfeld! Entdeckt verborgene Schätze und einzigartige Fundstücke! Kommt vorbei und genießt einen Tag voller Stöbern, Feilschen und Begegnung!

Verkaufsangebote können nur von Stadtfeld-Nachbar*innen angemeldet werden!

besucht & gefunden

geliebte Nachbarschaft

Nützliches & Gebrauchtes

Mit Hof- und Garagenverkäufen in allen Straßen des Stadtfelds! Mit Platzflohmmarkt für Familien (Stand- oder Deckenverkauf) am neuen Quartierszentrum in der Triftackerstraße 28. Das Café Floh sorgt hier auch für Stärkung (Kuchen und Bratwurst) und Toiletten!

Sie haben Fragen oder wollen sich anmelden? Nutzen Sie gern unsere Kontakt-Nummer Mobil: 0170 41 61 941

info@gwe-stadtfeld.de

Flanieren, Stöbern, Nachbarschaft erleben! Am 22. September 2024 findet wieder der allseits beliebte Stadtteilflohmmarkt im Stadtfeld statt.

Kaum ist der Aufruf zum diesjährigen Stadtteilflohmmarkt im Stadtfeld in die Briefkästen der Nachbarschaft verteilt, da kommen schon die ersten Anmeldungen zurück. Für Godehard Thielemann, der die Stadtteilveranstaltung seitens des Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e.V. bereits zum dritten Mal mitorganisiert, ist dieser rasante Rücklauf ein deutliches Zeichen für die große Beliebtheit des Marktes. „Wir haben schon ganz viele Anfragen in den vergangenen Wochen erhalten“ erzählt Thielemann, der als Haus-Manager des neuen Quartierszentrums Stadtfeld und als Ansprechpartner vor Ort vielen gut bekannt ist. Immer wieder sei er angesprochen worden, ob ein Flohmmarkt stattfinden würde.

Für Nachbar Michael Wenzel wiederum ist das gar keine Frage. „Klar, gibt's wieder einen Flohmmarkt!“ lacht er. Für Wenzel, der als Anwohner aus der Straße Stadtfeld die Initiative für einen Stadtteilflohmmarkt einst in Gang gebracht hatte, ist es nun schon das fünfte Mal, dass er die stadteilverbindende Veranstaltung mit auf die Beine stellt.



Viel zu entdecken beim Hof- und Garagenflohmmarkt.

Dabei soll auch 2024 das seither etablierte Konzept beibehalten werden: Jede*r Anwohnende aus dem Einzugsgebiet Stadtfeld kann für den Stadtteilflohmmarkt einen Verkaufspunkt anmelden. In allen Straßen öffnen so wieder viele kleine und bunt verstreute Hof- und Garagenmärkte. Die Gäste können sich bei einem entspannten Spaziergang mit Hilfe eines Übersichtsplanes von Punkt zu Punkt durch den Ortsteil bewegen. Für den Mehrfamilienhausbereich im östlichen Teil des Stadtfelds wiederum wird erneut ein Platzflohmmarkt organisiert. „Hier können sich alle Menschen anmelden, die über kein eigenes Grundstück verfügen!“ erläutert Godehard Thielemann dazu. Insbesondere die Kinder nutzen dieses Angebot gerne für kleine Stand- und Deckenverkäufe, weiß Thielemann zu berichten. „Hier geht es sehr familiär zu!“



Neuer Tummelplatz am Quartierszentrum: das „Café Floh“ lädt zum Verweilen ein.

„Das ist übrigens neu!“ ergänzt Kollege Jens-Hendrick Grumbrecht, der als Sozialarbeiter neben Thielemann die Stadtteilarbeit koordiniert. Denn der Platzflohmmarkt findet 2024 erstmalig am neuen Quartierszentrum Stadtfeld statt. Ein vielfach geäußerter Wunsch soll damit in Erfüllung gehen, erklärt Grumbrecht weiter. In allen Vorjahren sei immer wieder der Wunsch nach einem gastronomischen Angebot an die Organisatoren herangetragen worden. „Mit dem ‚Café Floh‘ wollen wir dem entgegen kommen!“ So soll es neben dem Platzflohmmarkt am zentralen Quartierszentrum also auch ein Kaffee- und Kuchenangebot und einen Bratwurst-Stand geben.

Ein guter Punkt also, um mit einer Stärkung den Flohmmarkt-Streifzug beginnen oder enden zu lassen. Die Initiatoren des Stadtteil-Flohmmarkts sind also wieder guter Dinge! Neugierig macht auch das Motto der diesjährigen Veranstaltung, das vom Stadtfelder Michael Wenzel stammt: „Wir sind anders! Wir sind das Stadtfeld!“

Der Stadtteilflohmmarkt Stadtfeld findet am Sonntag, 22.09.24 von 10:00 bis 16:00 Uhr in allen Straßen des Stadtfelds statt. Herzlich Willkommen!

„Summer Beach“ zum Sommerfest Stadtfeld am 15.06.24

Sonne am Himmel, ein sanfter Wind. Die Bäume über der Live-Bühne an der Giebelfassade der Triftackerstraße 30 spenden angenehmen Schatten. Die ersten Liegestühle im Sand werden besetzt. Das Meer ist zwar fern und der Strand ist nur der Sandspielbereich des Kinderspielplatzes ... und doch liegt ein bisschen Urlaubs- und Feierstimmung in der Luft.

Es ist Sommerfest im Hildesheimer Stadtfeld. Das gab's schon oft – und doch ist das Fest dieses Jahr eine Premiere! Denn erstmals findet es an einem anderen Standort statt. Die Bauzäune rund um das Quartierszentrum an der Triftackerstraße 28 sind erst seit kurzem verschwunden. Der neu gestaltete Außenplatz ist nun für die Nachbarschaft freigegeben. Grund genug, das Sommerfest einmal hier zu gestalten, fanden die Engagierten des Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e.V., die das Sommerfest alljährlich ausrichten.



„City Beach“-Stimmung herrschte auf der Event-Meile.

Während rund um das Quartierszentrum die Gastro-Meile mit interkulturellen kulinarischen Köstlichkeiten lockt, ist auf dem gegenüberliegenden Kinderspielplatz die Event-Meile mit Spiel-, Kreativ- und Mitmachangeboten gewachsen.

Auf der Live-Bühne geben sich die kleinen und die großen Künstler*innen die Hand: Kathleen Daoud bringt mit ihren jungen Nachwuchs-Talenten vom Aktivspielplatz mit einer Tanzperformance die Bühne gleich zu Anfang zum Beben. Clownin Puadrina (alias Birgit Deike) sorgt mit Nonsens, Zaubertricks und Riesenseifenblasen bei den Kinder für Gelächter und Staunen. Beschwingte Live-Musik fährt die Band Abi Gezunt auf, die auf moderne Weise Klezmer und World Music spielen. Das Bühnen-Highlight, wie in jedem Jahr, ist natürlich auch in diesem die große

Kinder-Karaoke-Show „Stadtfeld sucht den Superstar!“, die 2024 aber neben Gesang auch mit Tanz- und Akrobatik-Nummern besonders abwechslungsreiche Gestaltung findet.

Für die Organisatoren und die vielen Kooperationspartner*innen, die das Sommerfest durchgeführt haben, darf zum Ende des Festes also wieder allgemein positive Resonanz gezogen werden. Dies lässt sich auch am Strom der Besucher*innen ablesen, der offenbar auch zahlreiche Gäste aus dem Stadtgebiet ins Stadtfeld lockte. Tatsächlich waren am späteren Nachmittag bereits einige Stände komplett ausverkauft.



Großer Applaus für die Künstler*innen des Contest „Stadtfeld sucht den Superstar“, die rund um Gesang, Tanz und Akrobatik eine abwechslungsreiche Show zum Mitfeiern auf die Beine gestellt haben.

„Ich liebe das Stadtfeld“ - Fotoaktion des Quartiersmanagements plan zwei rückt liebenswerten Stadtteil ins Bild



„Wir lieben das Stadtfeld!“ sagt auch das Team vom Quartierszentrum (Jens-Hendrick Grumbrecht, Godehard Thielemann und Tamina Wedjdan).

Mit einer besonderen Fotoaktion hat das städteplanerische Quartiersmanagement vom Planungsbüro „plan zwei“ aus Hannover im Rahmen des diesjährigen Sommerfestes auf das Stadtfeld aufmerksam gemacht.

„Ich liebe das Stadtfeld“ steht auf dem länglichen Pappschild. Eine Liebeserklärung an einen besonderen Stadtteil. Und offenbar ist das Stadtfeld ein liebenswertes Quartier. Denn viele Gäste des Sommerfestes sind der Einladung ins mobile Fotostudio gefolgt und haben das Statement für die Kamera aufgegriffen.



Clown Puadrina (Birgit Deike) liebt es auch



Das Team BWV ist ebenfalls Feuer und Flamme für das Stadtfeld.

Auf diese Weise sind in den Stunden des Festes zahlreiche Fotos entstanden, auf denen kleine und große Menschen vor der bunten Holzfassade des Quartierszentrums für das Stadtfeld „Gesicht zeigen“.

Einen großen Teil der vielen Ergebnisse aus dem Fotostudio von Kirsten Klehn, Lena Rosenau (plan zwei) und Benjamin Proske (Stadt Hildesheim) kann nun im Quartierszentrum Stadtfeld im Rahmen einer Dauerausstellung gesehen werden. An einer langen Wäscheleine im Küchenbereich hängen die fröhlichen Liebesgrüße aus.



Die Dauerausstellung im Quartierszentrum.

Neuer Platz am Quartiersplatz eingeweiht und eröffnet



Zur Eröffnung des Sommerfestes Stadtfeld am 15.06.24 wurden auch die Freiflächen am Zentrum feierlich eingeweiht und für die Nachbarschaft offiziell freigegeben.

Nach Fertigstellung des Gebäudes hatten sich seit Jahresanfang die Arbeiten am Quartiersplatz und der rückwärtigen Gartenanlage hingezogen. Nur wenige Tage vor der Veranstaltung waren die Bauzäune gewichen.

Als Vertretung der Geschäftsführung des Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e.V. nahmen Jörg Piprek (Vorstand des Caritasverbandes) und Gerald Roß (Sozialdienst des Beamten-Wohnungs-Vereins) die „Taufe“ vor.



Symbolisch wurde ein neugepflanzter Baum auf dem Quartiersplatz unter großem Applaus der teilnehmenden Gäste begossen.



Der neue Quartiersplatz ist ab sofort nutzbar.

Abschied von ETUI-Leitung Tamina Wedjdan



Tamina Wedjdan (Mitte) umringt von Kindern der Hausaufgabenhilfe ETUI.

Unter großer Beteiligung vieler Kinder und Familien hat Tamina Wedjdan, Leiterin der Hausaufgabenhilfe ETUI, am 19.08.24 ihren Abschied aus Hildesheim gefeiert. Nach zweieinhalbjähriger Tätigkeit im ETUI-Projekt kehrt die junge Sozialarbeiterin nun in ihre Hei-

matstadt Mannheim zurück. Der herzliche Abschied, den die Kinder, Eltern und Kollegen ihr bereitet haben, zeigt die große Wertschätzung, die sie sich in der Nachbarschaft erworben hat.

Für ihren Neustart hat Tamina viele Glückwünsche mitnehmen dürfen.

Seit dem 01.08.24 ist nun Anna Weichert als Studierende im Berufsannerkennungs-jahr die Nachfolgerin in der ETUI-Hausaufgabenhilfe.



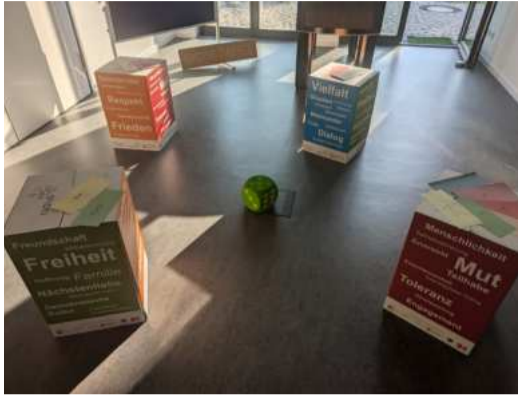
Viele Kinder und Familien kamen, um Tamina Wedjdan Adé zu sagen

Stadtfeld live!

Ausgabe 09.24-11.24



„Woche der Demokratie“ im Quartierszentrum Stadtfeld



Willkommen in der Demokratie-Lounge! Eine Woche wurde im Quartierszentrum über Themen der Demokratie diskutiert.

Der grüne Schaumstoffwürfel ist gefallen – und zeigt eine Zwei. Moderator Jens-Hendrick Grumbrecht hat den passenden Kartenstapel schon zur Hand. „Das ist die Rubrik ‚Teilhabe und Engagement!‘“ ruft er und fächert die rotfarbenen Fragekarten in Richtung des Würfelnden auf. Der Kontaktbeamte Frank Meissner zieht eine der Fragen und liest der Runde vor: „Was bedeutet für Dich Teilhabe und Engagement?“ Die Frage ist nicht nur an ihn gerichtet – auch die anderen Gesprächspartner*innen in der Runde dürfen sich äußern. „Ich glaube, gesellschaftliche Teilhabe entsteht dadurch, dass ich mich engagiere“ erklärt Katja Matzke vom Zweckverband Abfallwirtschaft (ZAH). Sie weiß, wovon sie spricht, denn sie hat kürzlich eine regionale Landwirtschafts- und Jagd-Messe organisiert. Viele Menschen haben mitgemacht, berichtet sie. „Da haben wir als Region gezeigt, dass es geht! Wir können einen Unterschied machen.“ Willkommen in der „Demokratie-Lounge“ im Quartierszentrum Stadtfeld. „Wir haben spontan eine ‚Woche der Demokratie‘ ausgerufen!“ erzählt Grumbrecht. „Wir wollen Menschen in unserer Nachbarschaft gezielt dazu ins Gespräch bringen.“

Das gelingt über ein spielerisches Format: Ein Würfel - sechs Themenfelder - drei Fragen pro Thema! „Keine Wissens- oder Fangfragen!“ verspricht Grumbrecht. Die offenen Fragen sollen einladen, frei ins Gespräch zu kommen. „Das funktioniert ganz gut!“ freut sich der Sozialarbeiter gemeinsam mit der Studierenden Julia Zeigert, die das Projekt unterstützt. Ortsrat- und Ratspolitiker*innen, Senioren, Schüler*innen, Vertretungen von öffentlichen Einrichtungen und allgemein Bürger*innen sind hier schon ins Gespräch gekommen“ berichtet Zeigert zum Erfolg des Projekts.



Der Würfel rollt: Spielerisch geht's ins Gespräch über Demokratie.

Das Ganze ist aber noch größer. „Ähnliches passiert auch gerade in anderen Nachbarschaften in Niedersachsen“ erläutert Grumbrecht weiter. „Überall werden solche ‚Nachbarschaftsdialoge‘ angeregt.“ Das ist auch Titel der Aktion, die von der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte in Niedersachsen e.V. angestoßen wurde. Denn: Demokratie ist kein Selbstläufer – dies machen Politikverdrossenheit und Radikalisierungen allzu deutlich. Demokratie braucht Dialog. Demokratie beginnt zumeist im eigenen Umfeld: der Nachbarschaft, dem Dorf oder Stadtteil.



Auch beim Seniorenfrühstück wird diskutiert.

Die Gespräche werden auch im Stadtfeld fotografisch dokumentiert, um so Teil einer Fotoausstellung zu werden, die ab dem 23.09. für zwei Wochen im Landtag in Hannover zu sehen sein wird. „Die Dialoge werden dort aber auch fortgesetzt“ erklärt Zeigert weiter. So können sich Nachbarschaftsgruppen vor Ort mit ihren Landtagsabgeordneten verabreden. Auch das Team vom Quartierszentrum Stadtfeld plant einen solchen Besuch im Landtag. „Mal sehen, ob es klappt!“ So oder so - das Stadtfeld wird mit lebendigen Eindrücken aus der „Demokratie-Lounge“ bei der Fotoausstellung in der Landeshauptstadt dabei sein.

Praxis Demokratie: Ortsrat

Demokratie beginnt vor Ort, im eigenen Umfeld, in den Nachbarschaften und Stadtteilen. Eine Möglichkeit sind die offenen Sitzungen des Ortsrates Oststadt/Stadtfeld. Teil jeder Sitzung ist die Einwohnerfragestunde, die Bürger*innen zum Mitreden einlädt.

Termine

18.09.24 / 24.02.25 / 02.06.25 / 15.09.25 / 24.11.25

Info: Zeit + Ort, sowie die Tagesordnung werden in der Bürger- und Ratsinfo unter www.stadt-hildesheim.de bereitgestellt

Neues Stadtteilforum

Mit der aktiven Aufnahme des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ 2017 konnte schon viel Positives erreicht werden. Hausfassaden wurden (auch künstlerisch) gestaltet, Zuwegungen erneuert, ein hochwertiger Bolz- und Spielplatz geschaffen, ein Quartierszentrum als neuer Ort erbaut. Und noch vieles mehr ist möglich ... Für die Umsetzung des Bund-Länder-Programms vor Ort arbeiten Stadtplanung und Quartiersmanagement eng zusammen. In allem sind auch die Bürger*innen als Anwohnende gefragt. Insbesondere das etwa halbjährlich stattfindende Stadtteilforum ist der Ort für Information und kritischen Austausch zu Maßnahmen der Stadtentwicklung oder Sozialplanung.



Das nächste Stadtteilforum findet am Donnerstag, 24.10.24 um 18:00 Uhr im Quartierszentrum Stadtfeld statt.

AG Verkehr startet wieder

Verkehr ist und bleibt ein Ärgertema! Zu volle Straßen, zu schlechte Straßen, Parkplatznot, Temposünder, Lärm und Abgase ... Die Arbeitsgruppe Verkehr ist ein offenes Angebot für Anwohnende des Stadtfelds. Sie will gemeinsam Lösungen entwickeln. Denn: Meckern allein hilft nicht!

Die AG Verkehr trifft sich wieder am Mittwoch, 02.10.24

um 18:00 Uhr

im Quartierszentrum Stadtfeld.
Sprechen Sie mit!

IM Stadtfeld – PRO Stadtfeld – IMPRO im Stadtfeld Einfach Spaß haben – ohne Text zu lernen



Spaß und Gemeinschaft stehen im Vordergrund des Improtheaters. IMPRO Stadtfeld spielt seit Juli im Quartierszentrum. (Foto: Cornelia Kolbe)

„Du hast meinen Ehering gefunden!“ sagt Klaus zu Moni, die ihn mit ausgestreckter Hand ansieht. Er hebt freudig die Hände. Phil sitzt im Publikum, klatscht in die Hände und ruft „Freeze!“. Die Schauspielenden Klaus und Moni in der Mitte des Kreises „frieren“ in ihrer Körperhaltung ein. Birgit steht auf, geht in die Mitte und tippt Moni auf die Schulter. Moni löst sich aus der Szene, setzt sich zurück auf ihren Platz, während Birgit exakt die gleiche Körperhaltung einnimmt, die Moni zuvor hatte.

Nach zwei Sekunden sagt sie zu Klaus: „So, jetzt her mit dem Geld, aber schnell!“. Das Spiel geht weiter, aber die Szene hat sich komplett geändert. Plötzlich befinden wir uns offensichtlich in einem Raubüberfall. Verrückt? Nein, das ist Impro. „Freeze Tag“ nennt man diese Methode des improvisierenden Theaterspiels. „Freeze Tag“ bildet auch immer den Abschluss bei den Impro-Treffen im Stadtfeld.

Seit Juli bereits treffen sich Begeisterte, um gemeinsam Impro-Theater zu üben. Entstanden ist das Treffen durch Teilnehmende, die im Frühjahr bei Impro-Kursen am „TfN - Theater für Niedersachsen“ dabei waren. Nach Ende des Kurses beschlossen sie, die spielfreie Zeit in den Sommerferien zu überbrücken. Durch Mundpropaganda kamen Impro-Neulinge dazu und die Gruppe wuchs auf bis zu 14 Personen an.

Seitdem hört man Dienstagabend aus dem Quartierszentrum häufiger Gelächter oder auch mal Worte wie „Whiskeymixer“,

„Wachsmaske“ und „Messwechsel“ oder „Rantantarantanplan“. Ziel solcher Aufwärm-Übungen ist es, erst einmal den Kopf frei zu bekommen. Danach gibt es Übungen, die die Kreativität anregen. Die Abende haben ein Schwerpunkt-Thema wie z.B. „Aufnehmen von Situationen“, „Darstellen von Tätigkeiten“ oder „Wahrnehmen der Anderen und gemeinsames Spiel“. Zum Schluss, wie gesagt, gibt es ein bis zwei Runden „Freeze Tag“.

Durch die Nutzung des Quartierszentrum Stadtfeld entstehen für die Gruppe keine weiteren Kosten. Die Abende werden meist von zwei Gruppenmitgliedern vorbereitet und dauern 90 Minuten. Ab Dienstagabend 1. Oktober gibt es einen Neustart.

Wenn du Lust bekommen hast, Impro mal unverbindlich auszuprobieren, bist du herzlich eingeladen. Melde dich einfach bei Phil & Holger unter 05121/8737218 oder schicke eine E-Mail an impro-stadt-feld@gmx.de.

Stichwort: Impro

Impro(visations)theater ist eine Form des Theaters ohne festen Text und ohne ein Drehbuch. Die Szenen und Dialoge entstehen spontan im Moment des Spielens, basierend auf Vorschlägen des „Publikums“. Improtheater bietet durch die Unvorhersehbarkeit und Überraschungen ein Erlebnis, was jede Szene einzigartig macht.

Zum Improtheater-Spielen braucht man keine Perfektion, sondern einfach nur die Bereitschaft, sich darauf einzulassen und „Unperfektes“ zu akzeptieren. In unserem geschützten Rahmen kann es einen selbst dabei unterstützen, anders mit Fehlern, Sprachlosigkeit oder der Angst auf der „Bühne“ umzugehen.

AKTUELLES PROGRAMM

Öffnungszeiten Quartierszentrum Stadtfeld

MONTAG

- 13:30-15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe ETUI
18:00-20:30 Uhr Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose (monatlich)
02.09. / 07.10. / 04.11. / 02.12.

DIENSTAG

- 09:00-11:00 Seniorenfrühstück (14-tägig)
10.09. / 24.09. / 08.10. / 22.10. / 05.11. / 19.11. / 03.12. / 17.12.
13:30-15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe ETUI
14:00-17:00 Uhr Sprechzeit Caritas Migrationsberatung (Ako Kinik)
15:00-17:00 Uhr Sprechzeit Allgemeine Sozialberatung
17:00-20:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Autismus Spektrum“ (monatlich)
10.09. / 08.10. / 12.11. / 10.12.
18:30-20:00 Uhr Offene Impro-Theater-Gruppe „impro Stadtfeld“
Jeden Dienstag! Anmeldung erforderlich: 05121/8737218
Achtung: Jeden 2. Dienstag im Monat andernorts

MITTWOCH

- 09:00-11:00 Uhr Frauenfrühstück Stadtteilmütter Asyl e.V. (monatlich)
23.10. / 12.11. / 10.12.
13:30-15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe ETUI
16:00 - 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Bündnis gegen Depression“ (14-tägig)
04.09. / 18.09. / 02.10. / 16.10. / 06.11. / 20.11. / 04.12. / 18.12.

DONNERSTAG

- 10:00-12:00 Uhr Sprechzeit Allgemeine Sozialberatung
10:00-12:00 Uhr Sprechzeit Jobcenter Hildesheim (monatlich)
Beschäftigungsorientiertes Fallmanagem. (Frau Hübner)
Termine: 26.09. / 24.10. / 21.11.
10:00-11:00 Uhr Sprechzeit der Müllberatung (monatlich)
Zweckverband Abfallwirtschaft - ZAH (Frau Matzke)
Termine: 26.09. / 24.10. / 21.11.
10:00-11:00 Uhr Bürgersprechstunde Polizei Hildesheim (monatlich)
Kontaktbeamter Frank Meissner
Termine: 26.09. / 24.10. / 21.11.
13:30-15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe ETUI
17:00-19:30 Uhr Offene-Tür-Zeit

FREITAG

- 15:00-17:00 Uhr Offener Spielenachmittag
15:00-16:00 Uhr Offenes Fußballtraining (14-tägig)
nächste Termine: 13.09. / 27.09. / 11.10. / 25.10.
Treffpunkt: Roter Bolzplatz Stadtfeld

Wir sind für Sie da! Schauen Sie doch einfach mal rein!
Quartierszentrum Stadtfeld, Triftackerstraße 28, 31135 Hildesheim
Mobil: 0170-4161941 * E-Mail: info@gwe-stadtfeld.de

Immer gut beraten! – Neue Sprechzeiten im Quartierszentrum verbessern Beratungsangebot im Stadtfeld

Es ist schwer, sich im Behörden- und Formular-Dschungel Deutschlands zurechtzufinden. Einmal mehr gilt dies, wenn man die deutsche Sprache nicht oder nur schlecht beherrscht. Jens-Hendrick Grumbrecht weiß, wovon er spricht. Denn jeden Tag stehen Menschen in der Tür des Quartierszentrums, die mit ihrem „Papierkram“ nicht weiter kommen. „Arbeitslosen- oder Bürgergeld, Wohngeld, Kindergeld und Kinderzuschlag, Elterngeld, Einbürgerung oder aufenthaltsrechtliche Fragen“ zählt Sozialarbeiter Grumbrecht auf. Hinzu kommen die anderen Anforderungen des täglichen Lebens: „Die Anmeldung für die Schule oder den Kindergarten, Rundfunkgebühren, Mahnungen, Kündigungen, und so weiter!“ Viel zu tun für die Beratungsstelle, die Ende letzten Jahres aus dem kleinen Stadtteilbüro mit ins neue Quartierszentrum umgezogen ist, und es wird, laut Grumbrecht, immer mehr. „Mehr als wir leisten können!“ ergänzt der Stadtteilarbeiter.

Doch die neuen Räume im Quartierszentrum Stadtfeld bieten auch neue Möglichkeiten, um das wichtige Angebot der Beratung auszubauen. „Es braucht solche nahen Anlaufstellen in den Stadtteilen, weiß Grumbrecht. Für eine Mutter mit Kleinkindern und fehlender Betreuung zum Beispiel kann es schon am Weg zum Amt in der Innenstadt oder an der langen Warteschlange in der Behörde scheitern. Positiv ist hierbei die Entwicklung, dass unter dem Stichwort „Sozialraumorientierung“ auch Behörden und Beratungsstellen nicht in der „Komm-Struktur“ verharren, sondern beginnen, nach Außen zu gehen und zum Beispiel mit Sprechzeiten in den Nachbarschaften präsent zu sein. „So sind wir schon frühzeitig auf die verschiedenen Stellen zugegangen, um Kooperationen für das Stadtfeld-Zentrum aufzubauen!“ erzählt Grumbrecht als Projektkoordinator.

Die Sozialberatung wird zum Beispiel seit Kurzem tatkräftig durch die **Migrationsberatung der Caritas** unterstützt. Jeden Dienstagnachmittag ist der erfahrene Sozial- und Migrationsberater Ako Kinik als Experte vor Ort. Mit eigenem Migrationshintergrund spricht Herr Kinik mehrere Sprachen, was im Beratungskontext natürlich enorm hilfreich sein kann.

Seit Eröffnung des Quartierszentrums in diesem Jahr ist auch das **Jobcenter Hildesheim**

mit einem monatlichen Sprechzeitangebot (an jedem letzten Donnerstag im Monat) als Ansprechpartner präsent. Frau Hübner vom beschäftigungsorientierten Fallmanagement möchte mit den Menschen über eine berufliche (Re-)Integration ins Gespräch kommen und insbesondere bei den Fragen und Problemen helfen, die einem (Wieder-)Einstieg in das Berufsleben im Wege zu stehen scheinen. Leistungsfragen kann sie nur begrenzt beantworten, sagt Hübner, aber in manchen Fällen kann sie hilfreich vermitteln.

Ein ganz anderes Thema bearbeitet Katja Matzke von der **ZAH (Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim)**, die zeitgleich mit dem Jobcenter da ist. Als Koordinatorin der WER-Kampagne (WirEntsorgenRichtig) ist Katja Matzke viel in den Stadtteilen unterwegs und mit den Menschen im Gespräch – auch das Stadtfeld kennt sie gut. „Müll ist einfach ein großes und komplexes Thema!“ weiß sie. Aus diesem Grund ist sie als kompetente Ansprechpartnerin und Beraterin vor Ort und steht für Fragen und Probleme zur Verfügung. Ob Trennhilfen, Sperrmüllantrag oder auch für Hinweise auf „wilde“ Müllentsorgungen im nachbarschaftlichen Umfeld – Katja Matzke hat ein offenes Ohr. Im Gespräch mit den Menschen und in enger Zusammenarbeit mit den Diensten der ZAH, dem Ordnungsamt, den Wohnungsunternehmen und Hausmeisterdiensten und allen wohlmeinenden Kräften vor Ort lassen sich meist auch schnelle Lösungen finden.

Gut bekannt ist Katja Matzke auch mit Frank Meissner, dem zuständigen Kontaktbeamten der **Polizei Hildesheim**. Sie geben sich für die monatliche Sprechstunde im Quartierszentrum die Hand, denn parallel zu Jobcenter und ZAH bietet Kontaktpolizist Meissner ebenfalls an jedem letzten Donnerstag im Monat eine Bürgersprechstunde an. Mal auf einen Kaffee mit der Polizei? Im Quartierszentrum ist genau das im gemütlichen Rahmen, aber auch im geschützten Raum, möglich. Der Sozialraum-Polizist ist ansprechbar für Fragen im (straf-)rechtlichen Bereich.

„Eine tolle Unterstützung und Erweiterung des Angebots!“ freut sich Grumbrecht, der auf noch mehr Kooperationen hofft. „Der Raum ist da!“

MIT
TEIL
UNG

Spieltreff für Jung & Alt nun immer am Freitag



Nach der Sommerpause geht das offene Spielangebot im Quartierszentrum Stadtfeld weiter. Der verspielte Treff hat aber einen neu-

en Platz im Wochenprogramm des Zentrums erhalten: statt am Mittwochabend findet der Spieltreff ab sofort am Freitagnachmittag immer von 15 bis 17 Uhr statt. „Das ist doch eine schöne Weise, das Wochenende einzuleiten und den Alltag hinter sich zu lassen!“ findet Klara Hurst. Die spielfreudige Nachbarin aus dem Stadtfeld hat das neue Angebot angestoßen. Parallel zum Spieltreff der Erwachsenen um Klara Hurst bietet die ETUI-Hausaufgabenhilfe eine Spielzeit für Kinder ab Grundschulalter an. „Es kann hier ja nicht immer nur ums Lernen gehen!“ findet die neue Hausaufgabenleiterin Anna Weichert. So soll auch für die ETUI-Kinder die Schulwoche in den Räumen der Lernhilfe künftig spielerisch enden. Let's play!

Neues Rattern und Schnattern im Herbst

Nach dem Erfolg des ersten Nähtreffens am 29.06.24 im Quartierszentrum Stadtfeld stand eines für Initiatorin und „Echt Knorke“-Macherin Bine Bestian fest: „Hier kann man prima rattern und schnattern!“ Für einen Sommertag verwandelte sich das Quartierszentrum in eine kreative Nähfabrik. Aus allen Himmelsrichtungen reisten Frauen mit ihren Nähmaschinen an, um gemeinsam ihrer textilen Leidenschaft zu frönen und beim Mitbring-Buffer auch die Freundschaft zu pflegen. Die Veranstaltung wurde ihrem Motto vom „Rattern und Schnattern“ also voll gerecht! „Im Herbst soll's wieder so-

weit sein!“ freut sich Bine. Am Samstag, 26.10.24 von 9:00 bis 18:00 Uhr wird wieder genäht. Wieder gilt: Nähmaschine und -material muss jede*r selbst mitbringen. Die Anmeldung ist erforderlich: knorke@echt-knorke.de



Impressum

Eine Initiative im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“

Offene Redaktion „Stadtfeld live!“ im Quartierszentrum Stadtfeld
Triftackerstr. 28,
Mobil: 0170-4161941
E-Mail:
info@gwe-stadtfeld.de

Ansprechpartner: Jens-Hendrick Grumbrecht

„Stadtfeld live!“ ist der regelmäßig erscheinende Terminkalender für das Stadtgebiet Stadtfeld in Hildesheim Ost.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats